

Protokoll



Gremien	Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung Stadt Vechta
Sitzung am	Mittwoch, 15.05.2019
Sitzungsort	Burgstraße 6, 49377 Vechta
Sitzungsraum	Sitzungssaal im 1. Obergeschoss des Rathauses
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:30 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben

Ausschussvorsitzender : gez. Hölzen

Bürgermeister : gez. Gels

Protokollführerin : gez. Feye

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname	Funktion Bemerkung
---------------	-----------------------

Stimmberechtigt:

Hölzen, Frank	Ausschussvorsitzender
Dr. Koch, Hartmut	
Sommer, Anja	
Bröker, Jana	
Göhner, Simone	
Dr. Kiene-Schockemöhle	
Siefert, Alexander	
Zumbrägel, Hans-Joachim	
Dalinghaus, Claus	
Sieveke, Stephan	
Wienken, Jan Frederik	
Leßel, Rüdiger	

Vertreten wurden:

Dr. Siemer, Stephan durch Zumbrägel, Hans-Joachim	
Büssing, Jürgen durch Bröker, Jana	
Krümpelbeck, Norbert durch Sieveke, Stephan	

Von der Verwaltung:

Gels, Helmut	Bürgermeister
Fischer, Herbert	
Feye, Carolin	

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Vechta auf Förderung kultureller Veranstaltungen 2019
3. Antrag des Heimatvereins Oythe auf finanzielle Unterstützung für den Aufbau und die Herrichtung des historischen Bahnhofs vom Stoppelmarkt
4. Gründung eines Kulturrings Vechta
5. Antrag des Kunstvereins Kaponier auf finanzielle Förderung des 1. Bildhauer Symposiums 2020 in Vechta
6. Benennung eines Privatwegs zwischen Theodor-Heuss-Straße und Gustav-Heinemann-Straße
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Einwohnerfragestunde

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Der Ausschussvorsitzende eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung um 18.00 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 2

Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Vechta auf Förderung kultureller Veranstaltungen 2019

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage Nr. 2019/0123 vor. Herr Fischer führte in den Sachverhalt ein und begrüßte den Leiter der Evangelischen Kantorei Vechta, Herrn Eberhard Jung, als Antragsteller. Herr Jung erläuterte die einzelnen Veranstaltungen und das damit verbundene musikalische Konzept. In der anschließenden Aussprache regte die CDU-Fraktion an, den beantragten Zuschussbetrag in Höhe von 6.400,- € auf 5.000,00 € zu reduzieren, um so eine Motivation für den Veranstalter zu schaffen, weitere Sponsoren für das Projekt zu gewinnen. Diese Auffassung wurde im Ausschuss geteilt. Herr Jung wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass er bereits feste Spendenzusagen in Höhe von 3.750 € einwerben konnte. Der Ausschussvorsitzende stellte den Antrag sodann zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung schlägt dem Verwaltungsausschuss zur Beschlussfassung vor:

„Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde erhält zur Durchführung kultureller Veranstaltungen in 2019 einen Zuschuss von bis zu 5.000,00 €. Eine entsprechende Abrechnung ist bis Ende Februar 2020 vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3

Antrag des Heimatvereins Oythe auf finanzielle Unterstützung für den Aufbau und die Herrichtung des historischen Bahnhofs vom Stoppelmarkt

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage Nr. 2019/0124 vor. Der Ausschussvorsitzende führte in den Sachverhalt ein und begrüßte den Vorsitzenden des Heimatvereins Oythe, Herrn Georg Böske. Herr Böske erläuterte die im Antrag genannten Maßnahmen ausführlich und erklärte, dass es dem Heimatverein Oythe bisher bereits gelungen sei, die Bürgerstiftung Vechta, die VR-Stiftung sowie die Volksbank Vechta als Sponsoren zu gewinnen. Insgesamt konnten so Sponsorenbeträge in Höhe von 9.000 € eingeworben werden. Eine Antwort des Unternehmens Exxon Mobile stünde zudem noch aus. Der Ausschuss machte deutlich, dass er die gute ehrenamtliche Arbeit des Heimatvereins gerne unterstützen möchte. Auch sei die bereits eingeworbene Sponsorensomme in Höhe von 9.000 € ebenso aner kennenswert wie die eingebrachten Eigenleistungen durch die Vereinsmitglieder. Man werde daher die Maßnahme „Aufbau und Herrichtung des historischen Bahnhofs vom Stoppelmarkt“ gerne finanziell in beantragter Höhe, die allerdings als maximale Höhe anzusehen und nach Möglichkeit durch weitere Sponsoren zu reduzieren sei, unterstützen.

Anmerkung der Verwaltung:

Das offizielle Anschreiben des Heimatvereins fehlte als Anlage zur Beschlussvorlage, so dass dieses dem Protokoll beigefügt ist.

Der Ausschussvorsitzende stellte den Antrag sodann zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Kultur- und Erwachsenenbildung schlägt dem Verwaltungsausschuss zur Beschlussfassung vor:

„Die Stadt Vechta gewährt dem Heimatverein Oythe für den Aufbau und die Herrichtung des historischen Bahnhofs vom Stoppelmarkt auf dem Gelände hinter dem Heimathaus ‚Pastors Huus‘ in Oythe einen Zuschuss von max. 10.000 €. Sollte der Heimatverein im Laufe des Jahres 2019 über die bisher eingeworbenen Zuschüsse und Sponsorengelder hinaus weitere Mittel für den genannten Zweck einwerben können, verringert sich der städtische Zuschuss an den Heimatverein entsprechend. Geeignete Verwendungsnachweise sind vorzulegen. Über die Einnahme weiterer Zuwendungen/Sponsorengelder ist bis zum Jahresende seitens des Heimatvereins Oythe eine Erklärung vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4

Gründung eines Kulturrings Vechta

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Vorlage Nr. 2019/0125 vor. Bürgermeister Gels führte in den Sachverhalt ein und erläuterte die Intention der Verwaltung. Er machte deutlich, dass die vorgeschlagene Gründung eines Kulturrings ein Stückweit mehr Transparenz in die Vechtaer Kulturarbeit bringen könnte. Zudem sei auch aus den Reihen der Ausschussmitglieder die Frage nach einer möglichen aktiven Beteiligung an der Planung und Umsetzung von kulturellen Veranstaltungen gestellt worden. Diesen

Anregungen und Fragestellungen möchte die Verwaltung durch den Vorschlag, in Vechta ggf. einen Kulturring zu gründen, gerecht werden. Herr Fischer ergänzte, dass ein Kulturring zudem auch kulturschaffende und kulturbegeisterte Menschen in Vechta zusammenbringen könnte. So könnte ein besseres kulturelles Netzwerk entstehen. Im Ausschuss wurde die Idee insgesamt positiv aufgenommen. Eine grundsätzliche Frage war jedoch, ob Vechta einen solchen Kulturring überhaupt brauche. So sei das kulturelle Angebot in Vechta attraktiv und vielseitig. Zudem werde es sehr gut nachgefragt. Weiter gebe es in Vechta bereits eine Vielzahl Vereine, die sich der Kulturarbeit verschrieben hätten. Es sei u.U. schwierig, Menschen für die Arbeit in einem weiteren Verein zu begeistern. Der Ausschuss verwies daher **einstimmig** die Angelegenheit zunächst zur weiteren Beratung in die Fraktionen. Danach solle der Sachverhalt in der nächsten Sitzung entschieden werden.

TOP 5

Antrag des Kunstvereins Kaponier auf finanzielle Förderung des 1. Bildhauer-Symposiums 2020 in Vechta

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage Nr. 2019/0145 vor. Herr Fischer führte in den Sachverhalt ein und begrüßte den Ideengeber und Initiator des Bildhauer Symposiums, Herrn Uwe Oswald, vom Kunstverein Kaponier e.V.. Herr Oswald stellte das Projekt anhand einer Powerpoint-Präsentation umfassend vor und zeigte Abbildungen von Skulpturen, die bei früheren von ihm durchgeführten Symposien in der Gemeinde Goldenstedt entstanden waren. Diese Symposien wurden stets gut besucht und viel beachtet. Herr Oswald habe allerdings festgestellt, dass man für die gute Entwicklung dieser Veranstaltung in den nächsten Jahren in eine größere Stadt, nämlich vorzugsweise nach Vechta gehen müsse. Schwerpunkt des Symposiums solle sein, den Menschen den Zutritt und die Teilhabe sowie Einsicht an der Entstehung von Kunstwerken (Skulpturen) zu gewähren. Die teilnehmenden Künstler werden von Herrn Oswald ausgewählt. Die während des Symposiums von den Künstlern geschaffenen Skulpturen stehen anschließend zum Verkauf. Das Vorkaufsrecht liegt zeitlich befristet bei der Ausrichterstadt (Stadt Vechta). Der Ausschuss war sich darüber einig, dass das Bildhauer-Symposium das kulturelle Angebot in Vechta bereichern werde. Man sei bereit, diese Veranstaltung mit dem angefragten Betrag finanziell zu unterstützen. Nach Beschlussvorlage soll die Auswahl des Ankaufs einer der Skulpturen dem Ausschuss für Kultur- und Erwachsenenbildung obliegen. Herr Dr. Koch schlug vor, dass sich der Ausschuss bei dieser Entscheidungsfindung einer fachlichen Beratung durch einen Experten bedienen könne. Diesem Vorschlag folgte der Ausschuss in seiner Beschlussempfehlung mit der Maßgabe, dass es sich der Ausschuss vorbehalte, einen „Experten“ bei der Auswahl/Ankauf einer Skulptur heranzuziehen.

Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung schlägt daher dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Um die Begegnung mit Kunst im öffentlichen Raum für Menschen aller Altersgruppen zu fördern, möchte der Kunstverein Kaponier e.V. (in vorheriger Absprache mit der Stadt Vechta) in den nächsten Jahren Kunstwerke (Skulpturen) an geeigneten Standorten im Stadtgebiet aufstellen. Um dafür adäquate Kunstwerke zu erhalten, soll alle 3 bis 4 Jahre ein Bildhauer-Symposium in Vechta mit Künstlern aus dem gesamten Bundesgebiet durchgeführt werden. Das erste Symposium soll in der Zeit vom 14.09 bis 20.09.2020 stattfinden.

- A. Zur Durchführung des ersten Symposiums in 2020 gewährt die Stadt Vechta einen Zuschuss in Höhe von maximal 5.000 €. Ein Verwendungsnachweis ist vorzulegen. Soweit möglich, ist diese Summe durch die Gewinnung weiterer Sponsoren zu reduzieren.
- B. Für einen möglichen Ankauf einer Skulptur durch die Stadt Vechta würden Kosten in Höhe von max. 4.000 € anfallen. Um einen solchen Ankauf in 2020 ggf. tätigen zu können, ist dieser Betrag im Haushalt 2020 zunächst zu veranschlagen. Die Entscheidung darüber, ob und welche Skulptur angekauft werden soll, trifft der Kulturausschuss nach Besichtigung der entstandenen Kunstwerke. Er kann sich bei der Entscheidungsfindung einer fachlichen Beratung durch einen Experten bedienen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6

Benennung eines Privatwegs zwischen Theodor-Heuss-Straße und Gustav-Heinemann-Straße

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage Nr. 2019/0148 vor. Bürgermeister Gels erläuterte, dass es diesbezüglich ein Gespräch mit der „Alten Oldenburger“ gegeben habe. In diesem Gespräch habe die Versicherung ihren Wunsch geäußert, die Stadt Vechta möge doch den Privatweg zwischen Theodor-Heuss-Straße und Gustav-Heinemann-Straße „Am Platz Alte Oldenburger“ benennen. Dieser Wunsch wurde von den Ausschussmitgliedern befürwortet, auch um die Verbundenheit zwischen der Alten Oldenburger und der Stadt Vechta zu verdeutlichen. Der Ausschussvorsitzende stellte sodann die Vorlage zur Abstimmung.

Die Straßenbezeichnung wurde im Ausschuss erörtert und es wurde vom Bürgermeister dargelegt, dass die Bezeichnung „Am Platz Alte Oldenburger“ vom Unternehmen gewünscht worden sei.

Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung schlägt daher dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Der Privatweg zwischen Theodor-Heuss-Straße und Gustav-Heinemann-Straße erhält die Bezeichnung: „Am Platz Alte Oldenburger“ *

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anmerkung der Verwaltung:

In der Vorlage war fälschlicherweise die Straßenbezeichnung „Am Platz der Alten Oldenburger“ benannt worden.

TOP 7

Mitteilungen des Bürgermeisters

Keine Mitteilungen.

TOP 8

Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19:30 Uhr